

# Lebensversicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart.

Der Rechenschaftsbericht für das Jahr 1864 ist erschienen. Nach den ausführlichen Nachweisungen in demselben betrug am 31. Dezember 1864:

Die Gesamtzahl der Versicherten 7452 Personen mit fl. 14,054,412. Versch.-Cap.  
Der reine Zuwachs nach Abzug der Sterbfälle und sonstiger Löschungen 845 Personen mit fl. 1,884,335. Versch.-Cap.

Sterbfälle kamen im Jahre 1864 vor: 65 Personen mit fl. 122,983. Versch.-Cap.  
Der Bankfonds stieg von fl. 1,698,791. auf fl. 2,133,566.

Die Ueberschüsse zur Vertheilung an die Versicherten stiegen von fl. 414,426. auf fl. 478,696.

Die Verwaltungskosten betragen pro 1864 nur 4 1/10 % der Jahres-Einnahme.  
Der Jahres-Gewinn pro 1864 beträgt fl. 131,322. 47. und entspricht einer Dividende von 33 Procent der Jahresprämie.

Die gegenwärtig zur Vertheilung kommende Dividende beträgt 43 Procent der Jahres-Prämie.  
Einlauf neuer Anträge vom 1. Jan. bis Ende April d. J. 503 mit fl. 1,067,000. Versch.-Cap.

Indem wir zur weiteren Betheiligung bei dieser auf reiner Gegenseitigkeit beruhenden und in stetigem Wachsthum begriffenen Anstalt einladen, fügen wir bei, daß diejenigen, welche bis zum 30. Juni aufgenommen werden, noch an der Dividende des laufenden Jahres Antheil erhalten.

Der Rechenschafts-Bericht selbst kann von den Banktheilhabern und Allen, welche sich für die Anstalt interessieren, sowohl durch das Bank-Bureau als die unterzeichneten Agenten unentgeltlich bezogen werden.

Der Agent für den Bezirk Backnang: Oberamts-Wundarzt Leopold Murrhardt: Ferd. Nägele.  
Winnenden: Stadtacciser Westermayer.

## Die Feuerversicherungs-Anstalt

### der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank

empfiehlt sich den Herren Oekonomen zur Versicherung von Mobilien, Vieh, Früchten, Futter und Oekonomie-Geräthen gegen billige und feste Prämien.

Zur Aufnahme von Versicherungsanträgen, sowie zu jeder näheren Auskunftsertheilung ist gerne bereit

Reichenberg, 16. Mai 1865.

Bezirks-Agent  
Schultheiß Dietter.

22 B a c k n a n g.  
**Arbeiter-Gesuch.**  
Mehrere tüchtige Maurer und Steinhauer finden gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung.

Auch wird ein kräftiger junger Mensch in die Lehre aufgenommen.

Den 14. Mai 1865.  
Maurer und Steinhauer Weigle.

12 G r o ß a s p a c h.  
Oberamts Backnang.  
**Guts-Verkauf.**

Unterzeichneter ist gesonnen, sein in bestem Zustande befindliches Haus mit 2 Wohnungen, Schmid-Werkstatt, 2 Feuer und vollständigem Handwerkszeug, 2 Keller, Back- und Waschhaus, 1 Vieh- und 2 Schweinställe, Küchengarten beim Haus, großen Antheil an einer Scheuer, zu ver-

kaufen oder zu verpachten. Das Anwesen wäre auch für einen Seifensieder oder Küfer geeignet. Die Bedingungen werden billig gestellt.

W. Goganzler, Schmid.

22 B a c k n a n g.  
Mehrere Wagen guten **Dung** hat zu verkaufen  
Bincon.

K l e i n a s p a c h.  
Hohen und dreiblättrigen **Kleesamen** und **Espersamen** bester Qualität hat noch vorrätzig  
Friedrich Schmid.

Backnang, 16. Mai. Bei dem gestrigen Gewitter wurde Christian Kugler und seine Ehefrau von Siebenknie in der Nähe ihrer Wohnung unter einem Baume, unter welchem sie Schutz gesucht hatten, vom Blitz getroffen und augenblicklich getödtet. Eine dritte Person, die Ehefrau des Schusters Eiser von Siebenknie wurde vom gleichen Blitzstrahl getroffen, und liegt an ihrer Verletzung wie es scheint rettungslos darnieder. — Eine neue Warnung, bei einem Gewitter sich nicht unter Bäume zu flüchten.

# Murrthal-Bote.

Amts-, Anzeige- u. Unterhaltungsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang nebst Umgegend.  
1865.  
Samstag den 20. Mai

Nr. 59.

## Amliche- und Privat-Bekanntmachungen.

### R. Oberamtsgericht Backnang. Gläubigervorladung in Gantsachen.

In nachgenannten Gantsachen wird die Schuldensliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungsberechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidationstagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezes in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, an den unten festgesetzten Tagen durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten. Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Interpfand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche 15tägige Frist zu Beibringung eines bessern Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschaftsverkauf vor der Liquidationstagfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidation vor sich geht, von dem Verkaufstag an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot jogleich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Christian Gäbele, Deconom in Waldenweiler, Montag den 3. Juli 1865, Vormittags 9 Uhr, zu Sechselberg. Ausschlußbescheid: am Schlusse der Liquidation.  
Den 18. Mai 1865.  
Königl. Oberamtsgericht.  
Frölich.

Forstamt Reichenberg.  
Revier Reichenberg.

### Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 26., Samstag den 27., Sonntag den 29. und Dienstag den 30. d. Mts. aus dem Staatswalde Wolfsklänge:

- 9 Klafter buchene Scheiter,
- 39 Klafter ditto Prügel,
- 68 Klafter ditto Anbruch,
- 2 Klafter erlene Prügel,
- 12 Klafter ditto Anbruch,
- 4 Klafter aspene Prügel,

17,425 buchene und 100 erlene Wellen. Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr am Schiffrainer Parkthor.  
Den 17. Mai 1865.  
Königl. Forstamt.  
v. Besserer.

### 12 G r a b. Sägmühle-Verkauf.

Aus der Gantsache des Jakob Weller, Sägmüllers in Grab, wird die im Jahr 1864 neu-erbauete, am Schönthalbach und Staatswald günstig gelegene Sägmühle, mit vollständiger Säge-Einrichtung, 1 Rundsäge und Wohnung für eine Familie, sammt den dabei liegenden Gütern:

- 2/3 Mrg. 18,5 Mth. Areal und Hofraum, 29,0 Mth. Dedung,
  - 1 1/2 Mrg. 27,0 Mth. Wiesen und Waide,
  - 1 1/2 Mrg. 27,1 Mth. Wiesen,
  - 2/3 Mrg. 11,4 Mth. See,
- gemeinderäthlich taxirt zu 3,015 fl. und bis jetzt angekauft zu 1,500 fl. am

Donnerstag den 1. Juni d. J.

Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhaus zu Grab zum zweiten- und letztenmal im öffentlichen Aufstreich verkauft.  
Den 11. Mai 1865.  
R. Amts-Notariat Murrhardt.  
Trautwein.

### Murrhardt. Guts-Verkauf.

Das Hofgut des Bauern Karl Kübler in Vordermurrharte, bestehend in:

- Einem geräumigen Wohnhaus mit Keller,
- Einem großen Scheuer dabei,
- Einem Wasch- und Backhaus,
- 2 Mrg. 29,1 Mth. Gärten,
- 21 Mrg. 23,4 Mth. Ackerfeld,
- 20 2/3 Mrg. 31,5 Mth. Wiesen,
- 26 1/2 Mrg. 41,8 Mth. Wald,

alles in gutem Stand, kommt am Montag den 29. dieses Monats Vormittags 11 Uhr zum zweiten- und letztenmal in öffentlichen Aufstreich, wozu Kaufsliebhaber aufs hiesige Rathhaus eingeladen werden.  
Den 17. Mai 1865.  
Rathschreiberei.

32

### B a c k n a n g. Güter-Verkauf.

Dem Bauern Gottlieb Diller  
dahier wird am  
Mittwoch den 31. Mai d. J.  
Vormittags 10 Uhr  
auf dem hiesigen Rathhaus im Executionsweg  
wiederholt im öffentlichen Aufstreich verkauft:  
Acker:  
1 1/2 Mrg. 7,8 Rth. im Rietenauerweg, neben  
Seiler Dunz und D. Bollinger, Anschlag 375 fl.;  
wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen  
werden, daß ein weiterer öffentlicher  
Aufstreich nicht stattfindet.  
Am 10. Mai 1865.

Gemeinderath.  
Vorstand  
Schmückle.

Wüstenroth.

### Jagd-Verpachtung.

Die Verpachtung der hiesigen Jagd,  
welche sich nach Abzug der Staats-  
waldungen auf 3212 Morgen Feld  
und Wald erstreckt, findet  
am Mittwoch den 7. Juni d. J.  
Nachmittags 2 Uhr  
auf dem hiesigen Rathhause Statt und währt  
die Pachtzeit 3 Jahre pro 1. Juli 1865/68.  
Liebhaber werden hiemit eingeladen.  
Schultheißenamt.

Unterbrüden.

### Jagd-Verpachtung.

Die Gemeindejagd auf 945 Mor-  
gen Grundfläche wird am  
Mittwoch den 24. d. Mts.  
Mittags 1 Uhr  
auf dem Gemeinderathszimmer auf 3 Jahre  
vom ersten Juli 1865 bis 1868 verpachtet, wozu  
man die Liebhaber einladet.  
Den 18. Mai 1865.

Gemeinderath.

### Kielingshausen. Jagd-Verpachtung.

Die Gemeinde verpachtet auf ihrer Orts-  
Markung 1700 Morgen ihre Jagd auf 3 Jahre  
am 26. d. Mts. Mittags 11 Uhr,  
wozu die Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen  
werden.  
Den 17. Mai 1865.

Schultheißenamt.  
Wilder muth.

22

G r a a b.

### Jagd-Verpachtung.

Am 1. Juni 1865  
Nachmittags 1 Uhr  
wird die Jagd auf hiesiger Markung  
auf weitere 6 Jahre verpachtet.  
Den 13. Mai 1865.

Schultheißenamt.

22

### Sechselberg. Jagd-Verpachtung.

Die hiesige Gemeinde-Jagd auf  
circa 2150 Morgen wird am  
Freitag den 26. d. Mts.  
Vormittags 9 Uhr  
auf die weiteren 3 Jahre 1. Juli 1865 bis  
dahin 1868 verpachtet, wozu die Liebhaber auf  
das Rathszimmer in Sechselberg eingeladen werden.  
Den 15. Mai 1865.

Gemeinderath:  
Vorstand Memminger.

22

O p p e n w e i l e r.

### Eichenstammholz- und Brennholz- Verkauf.

Unterfertigtes Rentamt  
verkauft aus dem gutherr-  
lichen Obern Heiligenwald  
nächst der Steinbacher Kelter im öffentlichen  
Aufstreich gegen Baarzahlung  
am Montag den 22. Mai d. J.  
Vormittags 9 Uhr:

- 9 Klafter eichene Schälprügel und Scheiter,  
5 große eichene Hackblöcke,  
20 stärkere Eichenstämme von 6 bis 28 Zoll  
Durchmesser, 12 bis 27 Fuß Länge,  
mit einem Kubikgehalt von 8 bis 129  
Kubikfuß,  
1 Tanne, 42 Fuß lang, 8 Zoll Durchmesser.  
Zusammenkunft im Walde selbst Vormittags  
9 Uhr auf der neuen Planie. Abfuhrwege sehr gut.  
Am 15. Mai 1865.  
Freiherrl. v. Sturmfeder'scher Rentamt.  
Maier.

**Joh. Lenz, Schieferdeckermeister,  
Stuttgart, Blumenstraße No. 16,**  
empfiehlt sich den geehrten Baubehörden und  
einem baulustigen Publikum in Schieferbe-  
dachungen mit Schiefeln bester Sorte um den  
Preis von **9 Kreuzern per Quadratfuß**  
bei langjähriger Garantie.  
Obiger Preis ist für alle Orte, wo sich  
eine Eisenbahnstation befindet, bei Orten, welche  
davon entfernt liegen, wird die Beifuhr des  
Materials besonders berechnet.

22

G r o ß a s p a c h.

### Oberamts Backnang. Güter-Verkauf.

Unterzeichneter ist gesonnen,  
sein in bestem Zustande befind-  
liches Haus mit 2 Wohnungen,  
Schmid-Werkstatt, 2 Feuer und vollständigem  
Handwerkszeug, 2 Keller, Bad- und Waschhaus,  
1 Vieh- und 2 Schweinställe, Küchengarten beim  
Haus, großen Antheil an einer Scheuer, zu ver-  
kaufen oder zu verpachten. Das Anwesen wäre  
auch für einen Seifensieder oder Kürzer geeignet.  
Die Bedingungen werden billig gestellt.  
M. Goganzler, Schmid.

B a c k n a n g.

### Logis zu vermietten.

Den zweiten Stock mit 5 Zimmern und  
verschiedenen Kammern und Keller in meinem  
Hause vermiethe sogleich oder bis Jacobi. Auch  
ein Zimmer im dritten Stock mit oder ohne  
Möbel.  
In der Todtengasse eine Wohnung im vier-  
ten Stock.  
Johs. Springer.

B a c k n a n g.

Saathanfsamen, Wicken, Gras-  
samen, Ackerbohnen, Stroh- und See-  
grasböden, alle Sorten fertige Mehl-,  
Frucht- und Lohsäcke, Packtuch und  
Strohfaßzeug empfiehlt  
C. Weismann.

G ö p p i n g e n.

### Corsettweber-Gesuch.

In unseren Fabriken hier und in  
Schorndorf finden 60 Corsett-  
weber bei sehr gutem Lohn dauernde  
Beschäftigung.

D. Hofenthal & Cie.  
13

### Rosenbalsam

von Professor Dr. Chausiers seit ungefähr  
20 Jahren rühmlichst bekannt und bewährt.  
In Dosen à 27 fr. zu beziehen durch  
**Louis Vogt in Backnang.**  
A t t e s t.

Mit Vergnügen bescheinige ich hiermit,  
daß der mir zur ärztlichen Begutachtung  
über sandte Rosenbalsam keine schädlichen  
Stoffe enthält, sondern seiner eigenthüm-  
lichen Mischung aus beruhigenden und  
belebenden Ingredienzien bedeutende Heil-  
kraft enthält und für den Gebrauch von  
entzündlichen Anschwellungen, Eiterungen,  
Abcessen, Geschwüren und eiternden Wun-  
den bestens empfohlen werden kann.  
Labmacher'sen, den 1. October 1859.  
Dr. med. Heuer.

No. 2.

### Zahn-Erhaltungslinikur

durch Beseitigung der Caries, 1/1 à 30 fr.  
1/2 à 18 fr. empfiehlt  
Stuttgart. Nicolaus Bäcké.  
Backnang bei Albert Müller.

B a c k n a n g.

### Lehrlings-Gesuch.

Einen jungen kräftigen Menschen, welcher  
die Nothgerberei erlernen will, nimmt in die  
Lehre unter billigen Bedingungen; wer? sagt  
die Redaktion.

### Wichtig für Brustleidende.

Der wegen seinen vortrefflichen Eigenschaften  
schnell und sicher wirkende  
**weiße Kräuter-Brust-Syrup,**  
welcher von dem Königl. bayerischen Staats-  
ministerium zum freien Verkauf gestattet, ein  
Mittel ist, welches noch nie ohne das befrie-  
digende Resultat in Anwendung gebracht wurde,  
und sich namentlich bei veralteten **Keuchen,**  
**Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden,**  
**Verstopfung der Lungen,** ja selbst bei  
**Kraupf- und Keuchhusten** vortrefflich bewährt  
hat. — Dieses Mittel befördert den zähen  
stockenden Schleim, mildert sofort den Reiz im  
Kehlkopf und beseitigt in kurzer Zeit **jeden**  
**nach so heftigen Husten** und das **Blutspien.**  
Darüber, daß mein Fabrikat eine bessere  
Qualität bei gleicher Quantität und niedrigerem  
Preise, als das meiner Concurrenten ist, unter-  
werfe ich mich einer jeden sanitätspolizeilichen  
Prüfung und bitte daher, **um sich vor Betrug**  
zu bewahren, beim Ankauf genau auf Siegel  
und Etiquets zu achten.  
**J. W. Voctius in Otterberg,**  
Erfinder und alleiniger Fabrikant des ächten  
weißen Kräuter-Brust-Syrups.  
Dieser überall als das beste Linderungsmittel  
anerkannte weiße Kräuter-Brust-Syrup  
ist nur allein ächt zu haben  
**in Backnang bei W. Henninger.**

B a c k n a n g.

### Schwanen-Garten.

Unterzeichneter empfiehlt  
seine Garten-Wirtschaft  
und Kugelbahn bei vor-  
züglichem Lagerbier, zu 10 fr. die Maas,  
und verschiedenen kalten Speisen, bei aufmerksamer  
Bedienung hiemit bestens.  
Scheyttz, Schwanen.



B a c k n a n g.  
Nächsten Sonntag und am  
Himmelfahrtsfest  
**Breseln-Backtag**  
Gottlieb Rode.

Bäumlensfeld bei Mainhardt.

### Schafe feil.

21 Stücke, zweijährig, wegen  
Mangel an einem Hirten, um billi-  
gen Preis.  
Den 7. Mai 1865.  
C. Schwend, Gutsbesitzer.

33

B a c k n a n g.

### Limburger Backsteinkäse,

besonders feine, fettsame Waare, empfiehlt  
ergebenst  
Wilhelm Henninger, Conditor  
neben der Post.

Neuschönthal.

Nächsten Montag den 22. d. J.  
wird in hiesiger Delmühle **Magsamen**  
geschlagen.





# Die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt

seit dem Jahre 1819 bestehend,  
Gesamtgarantie-Mittel: fl. 5,015,772. —

versichert Mobilien aller Art, Waaren, Maschinen und Gegenstände der Landwirthschaft zu Prämien, die hinsichtlich der Billigkeit denen anderer soliden Anstalten nicht nachstehen und bei welchen der Versicherte nie einer Nachzahlung ausgesetzt ist.

Die Unterzeichneten empfehlen sich zur Annahme von Versicherungen und sind zur Ertheilung jeder näheren Auskunft gern bereit. Bedingungen und Antragformulare werden unentgeltlich verabreicht.

**Wilh. Ottmar, junior, in Backnang.**  
Rathschreiber Veitinger in Murrhardt.  
Schulmeister Gommel in Allmersbach.  
Pub. Hölberlin in Groß-Aspach.  
Gemeindepfleger Kircher in Spiegelberg.  
Bezirks-Agenten für den Oberamtsbezirk Backnang.

**Mohl: Elben in Stuttgart,**  
General-Agent für Württemberg.

22

## Auswanderer u. Reisende nach Amerika u. Australien

besördert in jeder Woche mit Dampf- und Segelschiffen über Bremen, Havre, Hamburg, Liverpool, Antwerpen und Rotterdam zum billigsten Preise der bestätigte Agent: **Kaufmann August Seeger in Murrhardt.**



## Prüfet Alles und das Beste behaltet!

Die vielen, aber bis jetzt noch nicht gelungenen Bemühungen, den **echt meliorirten (verbesserten) weißen Brust-Syrup von H. Leopold & Co. in Breslau**

nachzuahmen, legen das beste Zeugniß für die Güte und Heilkraft des **wirklich echten** Fabrikates ab.

Dieses ist in Flaschen zu **21 fr., 39 fr. und 1 fl 10 fr.**, deren jede im Etiquett und Siegel die Firma H. Leopold u. Co. trägt (worauf beim Ankauf genau zu achten ist), zu haben bei

**J. G. Winter in Backnang.**

Jede nicht mit obiger Firma im Etiquett und Siegel versehene Flasche ist **als unecht zurückzuweisen.**

Gegen jeden veralteten Husten

bei allen Brust-, Hals- und Lungenleiden ist der

## verbesserte weiße Brust-Syrup

von **Conrad Herold in Mannheim**

ein Linderungsmittel und nach dem Urtheile Sachverständiger der **heilkräftigste aller** derartigen Sruppe, weshalb derselbe nicht warm genug empfohlen werden kann.

Niederlage bei **J. G. Winter in Backnang.**

Preis der großen Flasche fl. 1. 45 fr.

Preis der kleinen Flasche 54 fr.

33

Sulzbach a. d. Murr.

### Schmittwaaren-Empfehlung.

Stets vorräthig und in größerer Auswahl sind zu haben: Bretter von 18 bis 40 fr. per Stück, Böbseiten, Latten und Rahmschenkel und empfehle solche zu gefälliger Abnahme.

Den 13. Mai 1865.

M. Schwarz.

Grumbach = sogenannte Harzermühle.

Backnang.

6 1/2 Viertel **Alee** hat zu verpachten

David Stelzer bei der Post.

Gute große **Kartoffeln**; 30 Bund **Stroh** hat zu verkaufen

David Stelzer bei der Post.

Murrhardt.

Von heute Dienstag an schenke ich ausgezeichnetes **Lagerbier.**

Wilh. Jäger zum Löwen.

**Backnang.**  
Einige Wagen guten **Dung** hat zu verkaufen  
F. Eisenwein.

### Für Brustleidende!

Der bereits seit länger als 10 Jahren rühmlichst bekannte

## weiße Brust-Syrup

von **G. A. W. Mayer** in Breslau ist ächt zu haben in Flaschen à 1 fl. 45 fr. und à 54 fr. in **Backnang** bei **Louis Vogt.**

**Atte st.**

Auszug eines Briefes des Herrn Friedr. Lehmann in Zofingen, Kanton Aargau in der Schweiz, an Herrn G. A. W. Mayer in Breslau:

Zofingen (Kr. Aargau), 27. April 1864.  
Was Ihnen weißen Brust-Syrup anbetrifft, kann Ihnen über dessen Güte Folgendes mittheilen: Eine hiesige Frau von circa 60 Jahren brauchte ihn f. Z. gegen engen Athem und Husten, anfänglich nur eine Viertelflasche, nachher nahm sie eine halbe Flasche; gerade auf deren Gebrauch spürte sie dessen heilsame Wirkung, denn sie bekam einen eiterartigen Auswurf, sogar mit etwas Blut untermengt, und spürte bald sich leicht auf der Brust, auch der Husten verlor sich; auch braucht ihn eine hiesige Tochter, welche an einer auszehrungsartigen Krankheit leidet, und hat nun von dem mir von Ihnen in Commission gegebenen weißen Brust-Syrup circa 3 Flaschen gebraucht, und glaubt sie, wie sie mir selbst sagte, mit dem Gebrauch von noch einem Fläschchen wieder hergestellt zu sein; kein Mittel wollte früher bei ihr anschlagen, und nun erfreut sie sich ihres Wohlseins und Genesung etc.

### Göppingen.

## Corsettweber-Gesuch.

In unseren Fabriken hier und in Schorndorf finden 60 Corsettweber bei sehr gutem Lohn dauernde Beschäftigung.

**D. Rosenthal & Cie.**

**Zahn-Ritt**  
zum Selbstfüllen (Plombiren) der Zähne  
à 24 fr. per Flacon empfiehlt  
Stuttgart. Nicolaus Bäck.  
**Backnang bei Albert Müller.**

22

## Heutenbach. Arbeiter-Gesuch.

Ein Schreiner Geselle findet dauernde Arbeit bei **Georg Weller.**

Stuttgart. So eben erschien und ist in Backnang bei Buchdrucker **Kostenbader** zu haben:

Das **Städtesystem und Eisenbahneschwabens.** Nebst einer Geschichte und Kritik der baulichen Entwicklung Stuttgarts. Mit zwei Anhängen: **Die Eisenbahnverbindung des Schwarzwaldes und die Murrthallinie betreffend**, von Ludwig Gwinner. Mit Karte. Preis 45 fr.

### Verschiedene Nachrichten.

Stuttgart, 15. Mai. Vom 1. Juni d. J. an werden bei den K. Poststellen gestempelte Briefcouverts zu 1 fr. mit einem Stempel in grüner Farbe gegen den durch denselben ausgedrückten Werthbetrag an das Publikum ausgegeben werden. Die Benützung der Werthstempel auf den Freicouverts durch Ausschneiden aus den Couverts und Aufkleben derselben auf gewöhnliche Briefe, anstatt der Freimarken, ist nicht gestattet, und sind vorkommenden Falls dergleichen Briefe von den K. Poststellen als unfrankirt zu behandeln.

Stuttgart, 18. Mai. Aller Augen sind auf Herrn Mohl gerichtet. Herr Mohl anerkennt dieß und richtet seine Augen soviel als möglich auf die Augen, die auf ihn gerichtet sind. Ist er stets der artigste und höflichste Herr, der sich finden läßt, so ist er es jetzt zweimal, er bedarf der Rücksicht der Kammer. Mit dem Druck des Eisenbahnberichtes geht es viel langsamer als in Aussicht genommen worden. Bereits ist die zweite Woche über dem Werke verstrichen und wir stehen erst bei dem Bogen 14. Da der Bericht 70 Bogen umfassen wird, so ist leicht auszurechnen, daß bis Ende des Monats Mai — die übrigen 65 Bogen nicht mehr fertig werden können. Daher mag es auch rühren, daß das Gerücht geht, die Kammer solle gar keine Pause in ihren Arbeiten mehr eintreten lassen, selbst über die Pfingstfeiertage nicht. Die Hauptarbeiten der Commission sind vollbracht; es bleibt in der Hauptsache noch übrig, den Finanzetat mit den gefaßten Beschlüssen in Einklang zu bringen. Heute sind schon ziemlich große Quantitäten Kirschfen zu Markte gekommen; das Pfund wird zu 15—16 fr. verkauft.

Weinsberg, 19. Mai. Heute hat man dahier blühende Trauben in dem Gewande Ronzenberg getroffen, so daß, wenn die günstige Witterung fort dauert, die allgemeine Blüthe noch in diesem Monat eintreten dürfte, wodurch die Trauben um 4 Wochen voraus wären und dadurch einen vorzüglichen Wein in Aussicht stellen würden, was um so erwünschter wäre, als wir auf keine große Quantität uns Rechnung machen dürfen, indem besonders in den niedern und geringeren Lagen der Trieb an Trauben schwach ist, wahrscheinlich weil durch den Frost im vorigen Spätjahr vor dem Herbst das Rebholz etwas Roth gelitten hat, und weil auch der Frost zu Anfang dieses Monats einigen, jedoch weniger bedeutenden Schaden brachte. (Schw. M.)

Vom mittleren Neckar, 18. Mai. Seit dem 15. d. M. trifft man nicht nur an Kammerzen, sondern auch in frühen Weinbergslagen zu Untertürkheim blühende Trauben. Außer den Jahren 1834 und 1846 war in keinem andern Jahr eine solch frühe Blüthezeit während der letzten 30 Jahre. (Auch in Stuttgart finden sich mehrfach blühende Trauben.) Leider ist die Aussicht auf vielen Wein eine geringe. Durch die Fröste im Okt. v. J.

litten die Rebhölzer, der heurige Frühlingfrost vernichtete einen sehr großen Theil der in Aussicht gestandenen Trauben, und am letzten Montag wurden die Marungen Wangen, Untertürkheim, Fellbach u. durch Hagel empfindlich getroffen. Obst ist wenig zu hoffen. Die Saaten haben sich in Folge der eingetretenen Regen gebessert und stehen befriedigend. (Schw. M.)

Friedrichshafen, 12. Mai. Heute Mittag machte das der neugebildeten Schweizerischen Aktiengesellschaft für Befahrung der See- und Rheinstraße zwischen Konstanz und Schaffhausen gehörige zweite Boot Rheinfahrt mit den Mitgliedern des Verwaltungsraths und einzelnen Aktionären eine Festfahrt von Schaffhausen hieher, und kehrte nach kurzem Aufenthalt zunächst nach Konstanz zurück. Vom 15. d. an werden nun mittelst dieses und des Boots Arenenberg zwischen Konstanz und Schaffhausen täglich zwei Fahrten in jener Richtung ausgeführt werden.

Würzburg, 16. Mai. Vorgestern wurden in den arar. Leisten-Weinbergen an mehreren Stöcken Traubenblüthen gefunden. Ein so früher und überaus rascher Fortgang in der Entwicklung des Weinstocks war kaum noch in den besten Weinjahren dieses Jahrhunderts vorgekommen.

Wie das Epz. Tagbl. hört, wird der König von Sachsen für das bevorstehende deutsche Sängerkfest in Dresden 300 Sänger in Wohnung aufnehmen, und zwar sollen dieselben im Gebäude der alten Bilder-Gallerie untergebracht werden.

Der König von Bayern hat allen im Jahr 1849 desertirten Soldaten und Offizieren aus der Palz Generalpardon ertheilt und der Kammer der Abgeordneten den Entwurf eines Amnestiegesetzes vorlegen lassen.

Berichte aus München bringen die Nachricht, daß die bayrische Regierung einen neuen Antrag zur definitiven Ordnung der schleswig-holsteinischen Angelegenheiten vorbereitet, welcher demnächst bei der Bundesversammlung eingebracht werden würde. Auch sollen, wie man hinzusetzt, in neuerer Zeit wieder vertrauliche Verhandlungen mit andern Mittelstaaten und Oestreich in demselben Betreff stattgefunden haben. — Die französischen Industriellen scheinen entschlossen zu sein, den Handelsvertrag mit dem Zollverein tüchtig auszubehnten, denn bereits jetzt treffen ihre Agenten ein, welche sich überall nach den Verhältnissen und den Bedürfnissen des Marktes erkundigen, Verbindungen anknüpfen und Niederlagen errichten. Es wäre sehr zu wünschen, daß die deutschen Fabrikanten diesem Beispiele folgten und aus dem ungünstigen Vertrage den größtmöglichen Gewinn zu ziehen suchten.

Dresden, 19. Mai. Es wird ein mittelstaatlicher Bundesantrag von ungefähr folgendem Inhalt vorbereitet: Die Bundesversammlung wolle beschließen, daß ein Gesandter für Holstein-Lauenburg wieder zur Bundesversammlung zugelassen werde, und gegen Oestreich und Preußen die Erwartung aussprechen, daß sie baldigt Eröffnungen machen, was unter ihnen bezüglich dieses Punktes, sowie neuerdings wegen sofortiger Einberufung der holsteinischen Stände vereinbart sei.

Die deutschen Vormächte haben sich dahin geeinigt, vorerst die Wahlen der Stände von Schleswig-Holstein nach der Verfassung von 1848 ergänzen zu lassen und diesen ein neues Wahlgesetz auf den Grund der Verfassung von 1848 zur Berathung vorzulegen. Dann erst, wenn die neuen Stände nach dem neuen Wahlgesetz berufen sind, sollen diese über die Zukunft des Landes entscheiden. Da wird noch mancher Tropfen in die Elbe hinablaufen.

In Semmering bei Wien starb am 28. April ein Mann, der 112 Jahre alt geworden und in seinem langen Leben nur einmal krank gewesen ist. Er hinterläßt 6 Kinder, 18 Enkel, 14 Urenkel und außerdem noch 1 Urenkel, der gegenwärtig 14 Jahre alt ist.

Paris. Noch vor seiner Reise nach Algier hat der Kaiser den Grafen Walowski zum Präsidenten des gesetzgebenden Körpers bestimmt. Für den kaiserlichen Prinzen will Napoleon die Krone von Algerien aus Afrika mitbringen.

Die Kaiserin Eugenie liegt mit großem Eifer ihren Regentenpflichten ob. Sie empfängt fast täglich fremde Gesandte und arbeitet mit den Ministern zu bestimmten Tagesstunden im Cabinet.

Perigny ist von seiner Reise nach Rom und Neapel wieder nach Paris zurückgekehrt. Er hat die Nachricht mitgebracht, daß der Papst Willens sei, eine Veröhnung mit dem König von Italien anzubahnen.

Der französische Marschall Forey hat den Auftrag erhalten, den König von Preußen bei dessen Anwesenheit in der Rheinprovinz Namens des Kaisers zu begrüßen. Herr v. Bismark hat das Großkreuz der französischen Ehrenlegion erhalten.

In Italien scheint sich die Veröhnung mit dem Papste anzubahnen. Wenn den Zeitungsnachrichten zu glauben ist, so sind schon von beiden Seiten erhebliche Zugeständnisse gemacht worden und das Ministerium hat den Gesetzesentwurf zur Unterdrückung der religiösen Körperschaften schon zurückgenommen. Merkwürdigerweise sollen die meisten Petitionen um Erhaltung der Klöster aus Toskana, der geistig am höchsten stehenden Provinz Italiens, gekommen sein.

Rußland. Der zweitgeborene Sohn Kaiser Alexander's wurde nunmehr als präsumptiver Thronfolger proklamirt, auch sind demselben bereits die Großwürdensträger des russischen Reichs voranestellt worden.

New-York, 6. Mai. Es wird eine Freibeuter-Expedition nach Mexiko vorbereitet. — Die Regierung beabsichtigt die Aufhebung der Blokade der südlichen Häfen. — Einzelne Truppencorps der Rebellen fahren fort, sich zu ergeben. — Eine Proklamation des Präsidenten Johnson beschuldigt den Präsidenten der Rebellen, Davis, und andere Konföderirte, den Mord Lincoln's angeregt und vorbereitet zu haben, und schreibt eine Belohnung von 100,000 Dollars für die Festnahme Davis' aus. Johnson wiederholt in einer neuen Rede, daß die Anwendung größter Strenge gegen die Rebellenführer nothwendig sei. — Davis ist in Yorkville in Südkarolina angelangt, General Stonemann verfolgt ihn.

Winnenden. Naturalienpreise vom 18. Mai 1865.

Fruchtgattungen.	Höchste.	Mittel.	Niederste.
1 Centner Dinkel . . .	fl. fr. 3 40	fl. fr. 3 37	fl. fr. 3 35
"   Haber . . .	3 36	3 32	3 28
1 Eimer Gemischt . . .	—	—	—
"   Gerste . . .	—	1 4	—
"   Kernen . . .	—	4 48	—
"   Weizen . . .	1 30	1 24	—
"   Roggen . . .	—	1 12	—
"   Wicken . . .	1 36	1 30	1 20
"   Ackerbohnen . . .	1 30	1 28	1 24
"   Welschkorn . . .	1 30	1 24	1 20
"   Erbsen . . .	—	—	—
1 Bund Stroh 9 bis 10 fr. 1 Ctr. Hen 2 fl. 24 fr.			

Peilbronn. Naturalienpreise vom 20. Mai 1865.

Fruchtgattungen.	Höchste.	Mittel.	Niederste.
1 Centner Weizen . . .	fl. fr. 4 —	fl. fr. 4 —	fl. fr. 4 —
"   Kernen . . .	—	—	—
"   Korn . . .	—	—	—
"   Gemischt . . .	—	—	—
"   Gerste . . .	3 18	3 14	3 6
"   Dinkel . . .	3 45	3 38	3 30
"   Haber . . .	3 33	3 25	3 18

# Murrthal-Bote.

Amts-, Anzeige- u. Unterhaltungsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang nebst Umgegend. 1865. Donnerstag den 25. Mai

Nr. 61.

## Amtliche- und Privat-Bekanntmachungen.

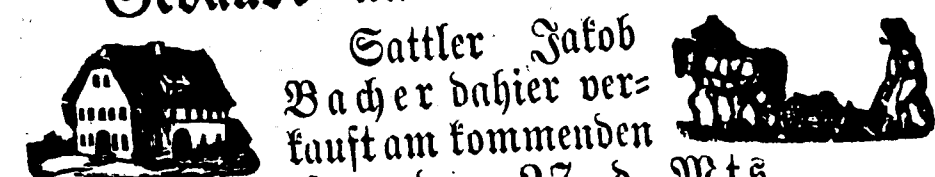
Oberamt Backnang.

Kaufmann und Post-Expeditör v. Gemmingen in Spiegelberg ist als Bezirks-Agent der Deutschen Feuerversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit in Ludwigs-hafen a. N. heute in widerruflicher Eigenschaft oberamtlich bestätigt worden; was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Den 23. Mai 1865.

Königl. Oberamt. Drescher.

Backnang.

## Gebäude- und Güter-Verkauf.



Sattler Jakob Bacher dahier verkauft am kommenden Samstag den 27. d. Mts. Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus wiederholt im öffentlichen Aufstreich:

- Gebäude:  
3/8tel an 11,0 Rth. Wohnhaus,  
5,6 Rth. Hof,  
16,6 Rth. einem 3stöckigen Wohnhaus mit 3 Wohnungen, Stallung und gewölbtem Keller, in der obern Vorstadt, neben dem Weg und Friedrich Sorg, angekauft mit der Hälfte an 11,5 Rth. Gemüsegarten am Burgberg um 800 fl.,  
Jodaun: 11,2 Rth. Scheuer,  
5,7 Rth. Hof,

- 16,9 Rth. eine einbarnige Scheuer mit Stallung daselbst, neben Gemeinderath Kurz und Christian Feerer;  
Garten:  
1 3/8 Mrg. 41,3 Rth. Gras- und Baumgarten in der obern Hasenhälde, in dem 40 tragbare Obstbäume stehen, neben Gemeinderath Thumm und Posthalter Currlin;

- Acker:  
1/8 Mrg. 9,2 Rth. in Affalterbach, mit Dinkel angeblümt, neben Friedrich Halt und Jacob Ackermann in Germannsweilerhof, angekauft um 92 fl. pro Viertel,  
1/8 Mrg. 15,1 Rth. Acker,  
3,6 Rth. 1mäd. Grasrain,

- 1/8 Mrg. 18,7 Rth. im Büttenenfeld, hälftig mit Dinkel und hälftig mit Kartoffeln eingebaut, neben Josef Pfizenmaier und Heinrich Breuninger's Wittwe,

- 1/8 Mrg. 19,1 Rth. Acker,  
2,8 Rth. 1mäd. Grasrain,  
1/8 Mrg. 21,9 Rth. allda, hälftig mit Dinkel und hälftig mit Klee angebaut, neben Christian Groß und Gottlieb Schäfer, angekauft um 70 fl. pro Viertel,  
1/8 Mrg. 7,0 Rth. im Herrenfeld, mit Roggen angeblümt, neben Michael Wolf und Friedrich Treiber von Ungeheuerhof, angekauft um 70 fl. pro Viertel,  
1/8 Mrg. 36,7 Rth. Acker,  
1,7 Rth. 1mäd. Grasrain,

- 1/8 Mrg. 38,4 Rth. im Heiligengrund, mit Haber angeblümt, neben Gottlieb Pfizenmaier, Bauer, und Friedrich Kübler von Sachjenweilerhof,  
1/8 Mrg. 3,7 Rth. am Weißacher Weg, mit Klee angeblümt, neben den Anstößern und Bernhard Fichtner;

- Wiese:  
1/8 Mrg. 31,5 Rth. in der untern Hasenhälde, neben Friedrich Bacher und der Stadtgemeinde; Land:  
20,1 Rth. am Weißacher Weg, neben Wilhelmine Kübler und Kaufmann Thumm, angekauft um 44 fl.;  
wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der Verkäufer am gleichen Tag noch über die Genehmigung sich aussprechen wird. Am 23. Mai 1865.

Rathsschreiberei. Krauth.

22

## Maubach. Jagd-Verpachtung.

Die hiesige Gemeindejagd auf circa 950 Morgen Grundfläche wird am Freitag den 2. Juni d. Js. Morgens 9 Uhr auf dem Gemeinderathszimmer auf 3 Jahre vom 1. Juli 1865 bis 1868 verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 22. Mai 1865. Schultheißenamt.

12

## Poppenweiler. Oberamts Ludwigsburg. Haus- und Fabriks-Verkauf.



Auf den Antrag des Gustav Seiz, Rothgerber hier, kommt am Montag den 29. d. M. Morgens 8 Uhr, dessen Fahrniß im Aufstreich zum Verkauf. Anschließend hieran, Mittags 2 Uhr,